



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1981. Brandenburgische und Lüneburgische Räte vergleichen sich wegen
der Entscheidungen zwischen Braunschweig-Lüneburgischen und
Brandenburgischen Unterthanen eines neuen am 24. Juni zu ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

geben sundern vns gegen jn halten als zu vnsern fruntlichen lieben Ohmen zu nemen zu uergonnen. Item die herren von Mekelburg zu bitten, ob etliche der jren vns zu dinst reyten wolten oder wurden jne das zu uergonnen.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann.

1981. Brandenburgische mit Lüneburgische Rätche vergleichen sich wegen Entscheidung der Irrungen zwischen Braunschweiglüneburgischen und Brandenburgischen Unterthanen eines neuen am 24. Juni zu Arendsee zu haltenden Tages, am 23. April 1477.

Vormerckt, dat huden datum disses brieffs durch der hochgeborn fursten, hern fridrichs des Eldern, to lunenborg vnd Brunswigk hertzogen, vnd hern Johannszes, marggrauen to Brandemborch, to Stettin etc. Rede von errung vnd schelung wegen, So sick tuschen der obgnanten beiderseit landen vnd vnderdanen begeuen, beteydingt vnd verlaten ist, alle hir napolget vnd also. Nadem also die obgnanten Rede solicke schelung vnd errung, So der obgnanten fursten vnderdan to hope to donde vp ditmal hir nicht hebben scheyden edder richten mogen vnd ock die vnderdan an beyden syden, die solicks belangt, eins deils nicht hir gewest seint: vnd darvme so hebben sie sick jm besten eyns andern dags vereynet vnd verdragen, die dar sein schal to Arnze am dage sunthe Johans baptisten nehstkomen, dar die obgnanten fursten ere Rede trefflichen schigken vnd hebben sollen myt samt den auermannen, die an beyder syt, na lude der verdracht tuschen en begrepen, van beiden parten gekorn findt, als ern Nickel puel, den die Rede hertoge fridrichs von lunenborg, vnd fredrick van bulow, den die Rede Marggraue Johannes von Brandenburg gekorn hebben, Dar met denn vor densuluen Reden vnd auermannen obgnant alle saken, schelung vnd Irrung, die sick tuschen der gemelten fursten vnderdanen begeuen vnd sedder der verdracht geschen seint, to uerhandlung kamen, vnd wy dar beschuldigt odder beclagt wurde van beiden obgnanten parthen, dat die sich der schulde vnd clage mit Recht entlestige vnd sich vnschuldich make, oder wandel vnd wederkerung lyde vnd dulde, na Inholt der verdracht, wo denn durch die obgnanten Rede oder ouermannen erkant werde, also dat solicke schelung vnd errung dar alldann vffgedragen gescheiden edder gericht werden: vnd ein jglich der obgnanten fursten schal bey den seinen bestellen vnd na seinen besten vermogen verfugen, dat bynnen des nyne togrepe gescheen. Geschehen auer togrepe bynnen dem obgnanten dage, dy scholen tom jrsten gericht werden, vnd bie weme dy deder oder bescheidiger bynnen drein dagen vor der dat gelegen, gehuset edder gehalten wern, dy schal vor sie antwerden vur solicken schaden alle sie gedan hedden, Deszgleich war sie der to gedan hedden, vnd vp dat men deste beltentliker der gebruken to verhandelunge kamen mag, So schal ein jglich der obgnanten fursten den synen, die von deiz

andern parte bescedigt sein eren schaden vnd die den schaden gedan hebben vorteykenen laten vnd dem andern parte vnder dem die beschediger beseten sint oder dar sy ore enthuldung hebben to schicken die seluigen vp den gnanten dach mete to bescheiden vnd to bringen, vp dat men volkomen antwerds vnd Rechts van ea bekomen moge: vnd die obgnanten Redē scholen ock vp denfuluen dage furder verhandeln, dat die vertracht tuschen den obgnanten fursten gehalten vnd die land vnd Straten beydersyt befredet werden. Sie scholen ock darfuluest handeln an beydersyt die gebreken von der holtē wegen. Wan vp dat solichs von den obgnanten fursten vnd eren Reden so gehalten vnd dem so vol vnd all nakamen werde, So sint disser czedeln twe lykes ludes gemaket vnd iszigliken parte eine gegeben. Actum am dage georgii to Soltwedel, anno etc LXXVII.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann.

1982. Herzog Wilhelm von Sachsen sagt dem Kurfürsten Albrecht seine fernere Unterstützung in den Streitigkeiten mit dem Herzoge Hans von Sagan zu, am 25. Dez. 1477.

Wilhelm, Von gotes gnaden Hertzog zu Sachsen, Landgraue in doringen vnd Marggraf zu Miffen. Vnser fruntliche dienst, Vnd was wir liebs Vnd guds vermogen allezeit zuuor. Hochgebornner furste, lieber Sweher. Vwer liebe schriben vns ytzund gethan, Wie die hochgebornnen fursten Vnser lieben vedtern Ern Heinrich von Miltitz Vnd Ern Hannsen von Minckewitz Ritters, yre Rethē, zu uch geschickt vnd erfuchen haben lassen, fride zu machen, Auch in den sachen zu teydingen der krigfleufft zwuschen der koniglichen wirde zu Hungern Vnd uwer, Auch uwer tochter Vnd Hertzog Hannsen, Vnd ab Hertzog Hanns nicht enwolte, glichwol zwuschen der koniglichen wirde, uwer, uwer tochter vnd Sone, Sey yn zugesagt, vff zeyd in uwer schrift bestympt, Vnd also gar gutlich abgescheiden, furderlich in den sachen zu handelnn, habt aber sind der zeyd kein botschaft Von yn gehabt. Vnder des haben uch vnser Vedtern geschriben koniglich briue Vnd yr antwort zugeschickt, Doruff yn uwer liebe geantwort Vnd handel der sache zugeland habe, Auch uwer erbytungē, Als ir Vns jngelegt, zugeschicket, Biddet von uwer, uwers vnd vnser sone auch ander uwer kinder wegen ermauende, nach lout vnser verwantnis, uch nicht zu uerlosen, Auch als der eldste vnser vedtern gutlich zu vnderwiesen, damit sie sich als ir getruwet nach lout der eynunge gegin uch auch halten, haben wir Innhalts fruntlich vernomen. Als sind Jungst die gnanten vnser lieben vedtern bie Vns bie zu Wymar gewest, Vnd vns zu erkennen geben, Wie sie durch die obgemeldten, Ern Heinrich von Miltitz vnd Ern Hannsen von Minckewitz yre Rethē, In guter meynunge an uwer liebe hedten gelangen lassen, die ding gutlichen zu anstenden tagen vnd hendeln zu brengen, Vnd als die von uwer liebe gescheiden weren, das by dem Zelony koniglichem houbtmann ouch zu arbeitenn, Wer yn von demselben in antwort begegind, das er